

Kitzretter

Lutz Wetzel besuchte Familie Wicknig, die im niedersächsischen Hagen im Bremischen verwaiste Kitzze großzieht.

WuH 6/2018, Seite 52

Klage unterstützt

Als Erstes möchten wir auch im Namen unserer Jäger klarstellen, dass die Bemühungen der Familie Wicknig um verwaiste Rehkitze sehr lobens- und anerkennenswert ist. Das kann aber nicht bedeuten, dass Rehwild in der Nähe deren Grundstücke überhaupt nicht bejagt werden darf, zumal eine Markierung der ausgewilderten Rehe meist unterbleibt.

Die Jagdgenossenschaft hat Herrn Wicknig mehrmals aufgefordert, das Auswildern von Rehen im Gemeinschaftsjagdrevier Hagen sowie die provozierenden Jagdstörungen zu unterlassen. Leider ohne Erfolg. Unsere Mitglieder beklagen, dass Rehwild ohne Scheu in dem Gebiet um das Grundstück der Wicknigs eine Bewirtschaftung erschwert. So wurde unter anderem ein Stück angemäht, das kein Fluchtverhalten zeigte. Von einer intensiven Jagd um das Grundstück

kann keine Rede sein. Es wurden auf 45 Hektar in den drei Jagdjahren zwei Rehe erlegt und mehrere Stücke Fallwild gefunden. Die jagdlichen Einrichtungen, die 150 Meter von den Wicknigs entfernt sind, stammen noch vom Vorpächter. Überwiegend ruht die Jagd. Weder Raubwild, Sauen noch Rehe können nach gesetzlichen Bestimmungen bejagt werden.

Seit Beginn des Jagdpachtverhältnisses unserer aktuellen Pächter vor neun Jahren gab es Jagdstörungen, vornehmlich von Herrn Wicknig. Die im Revier tätigen Jäger berichten, dass Herr Wicknig durch Wiesen und Kulturen läuft und nach „seinen“ Rehen ruft, sobald er einen Jäger auf dem Ansitz entdeckt hat, was auch durch Bild- und



Videomaterial dokumentiert ist. Die Jagdausübungsberechtigten berichten des Weiteren, dass er sie bedroht habe.

Wir unterstützen daher eine Klage sowie die Klageerweiterung der Jagdpächterin vor dem Landgericht in Stade, mit der Herr Wicknig dazu verpflichtet werden soll, Jagdstörungen und das Aussetzen von Wild im Jagdrevier Hagen zu unterlassen. Dies können wir anhand der Vorkommnisse gut nachvollziehen. Bisher von uns und der Pächterin getätigte Bemühungen um eine gütliche Einigung sind an von Familie Wicknig nicht eingehaltenen Absprachen gescheitert.

Horst Fangmann, Lutz Oldenburg,
Andreas Meyer, Jagdgenossenschaft Hagen
im Bremischen